

Im Kopf ist immer etwas los...

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 8

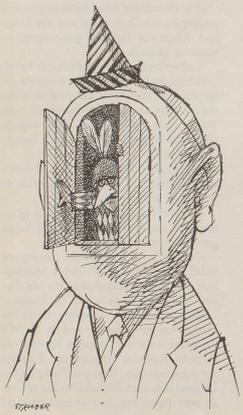
PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



STAUBER



STAUBER



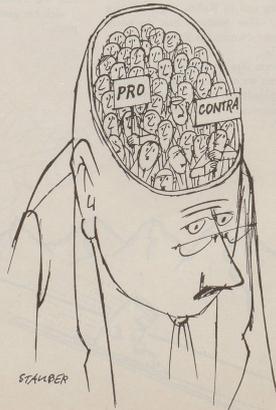
STAUBER



STAUBER



STAUBER



STAUBER



STAUBER



STAUBER

■ STERN-Stunde

Den Spiegel vorgehalten bekam gleichnamiges Nachrichtenmagazin vom Stern mit der «Telegrammfälschung aus Belgrad!» Das Hamburger Kollegenblatt wurmte seit Jahren die Augstein-Entdeckung der gefälschten Hitler-Tagebücher. Fazit: Österreicher bringen der Waterkant kein Glück! kai

■ Amateur-Apostel

Fünf Männer, der Kleine Landrat von Davos, gaben sich zum erweiterten Nachtleben philisterhaft: «Ein Striptease-Verbot trifft vor allem die Frau, weil solche Vorführungen durch Männer doch wohl eher selten sind.» kai

■ Sonntagsziele

Sonntagszeitung-Chefredaktor Fridolin Luchsinger verfolgt ganz bestimmte Ziele (nicht): «Es ist nicht unser Hauptanliegen, am Montag in der NZZ zitiert zu werden.» ks

■ Kicker-Kumpel

Der deutsche Bundesarbeitsminister Norbert Blum wurde beim Davoser Wirtschaftsforum mit «Norbert, wie geht's dir?» begrüßt. – Die Duz-freunde hatten sich bei der Fussball-WM in Mexiko kennengelernt aber in Davos stellte sich heraus, dass der vermeintliche damalige Fussballfunktionär der Schweizer Ex-Bundesrat Kurt Furgler war... kai

■ Pulverfass-Freund

Kabarettist Dieter Hildebrandt meinte über seine Erfolge: «Ein Fuss muss immer im Fettnäpfchen stehen – sonst braucht man in meinem Beruf gar nicht erst anfangen.» -te

■ Ungeschminkt

Trost für die «Liebhaber von Verbrechen am Bildschirm» gibt es laut Berner Zeitung: «Die Schweizer Ausscheidung zum 'Grand Prix Eurovision' wird weiterhin in voller Länge ausgestrahlt.» G.